

Lastrups Narren erobern Rathaus im Sturm

Karnevalisten eröffneten neue Session

Der neue Prinz fordert vom Gemeinderat, eine Festhalle mit 800 Plätzen zu bauen, damit in Lastrup endlich länger als nur bis 22 Uhr gefeiert werden kann.

VON ALOYS LANDWEHR

Lastrup. Pünktlich um 11.11 Uhr verkündeten Böllerschüsse vor dem Lastruper Rathaus den Beginn der närrischen Zeit. Überraschend viele Schaulustige wollten wissen, ob es den Karnevalisten um das noch amtierende Prinzenpaar Jürgen und Hanna Bartels und das neue Paar Franz-Josef Schewe und Sandra Pophanken gelingt, den Schlüssel des Rathauses zu erobern.

Nebelschwaden verhüllten den Eingang des Lastruper Rathauses, als sich der Tross der Narren mit Funkenmariechen, Sitzungspräsident, Elferrat, Ehrenschatz und dem Prinzenpaar dem Rathaus näherte, wo sich Bürgermeister Michael Kramer mutig dem anrückenden Zug stellte. „Der Wettergott meint es gut mit uns bei diesem 50. Rathaussturm“, stellte Sitzungspräsident Thomas Schmulczynski bei der Begrüßung der vielen Besucher fest.

„Wir hatten leider einen Brand im Rathaus. Das gesamte Geld ist verbrannt. Was wir retten

konnten, ist die Gemeindefahne und der Rathausschlüssel, der sich leider am Fahnenmast über dem Balkon befindet. Vielleicht schafft ihr es ja, das Prinzenpaar huckepack zu nehmen, so dass es den Balkon erreichen kann“, war sich Michael Kramer siegesicher. Doch die findigen Narren hatten „zufällig“ eine Leiter dabei, so dass es Elferratsmitglied Alfons Gorke leichtfiel, den Schlüssel zu erobern.

Bürgermeister Kramer bat die Narren, die Amtsgeschäfte so zu führen, dass nichts vernebelt wird und dass nur klare Entscheidungen gefasst werden. „Wenn die Gemeinde es allen so einfach macht, wie uns, dann haben die bald nichts mehr. Dabei hatte ich schon schweres Atemschutzgerät dabei“, lästerte der zukünftige Prinz Franz-Josef Schewe in seiner Antrittsrede.

Sein Regierungsprogramm für die 111 Tage seiner Regierungszeit umfasse lediglich drei Punkte. In dieser Zeit brauche niemand in Lastrup Steuern zu zahlen. Das so ersparte Geld sei sofort in den Lastruper Geschäften wieder auszugeben. Das sei ein echtes Wachstumsprogramm.

Da die Verwaltung nun praktisch keine Arbeit mehr habe, solle sie sich einem Schwerpunktthema widmen. „Ihr müsst bis zum Ende meiner Regierungszeit ein Festgelände schaffen und eine Festhalle mit 800 Plät-



Interessanter Einmarsch: Die Blau-Weißen Funken würdengestern von männlichen Karnevalisten zum Rathaus getragen. Zahlreiche Besucher verfolgten das Spektakel am Straßenrand. Fotos: Aloys Landwehr



Schlüsselübergabe: Bürgermeister Michael Kramer händigt dem neuen Prinzen Franz-Josef Schewe den Rathausschlüssel aus.

zen bauen, so dass Lastruper Feste nicht um 22 Uhr beendet sein müssen.“ Kramer entgegnete sofort sehr optimistisch: „Ich hoffe,

dass wir das hinkriegen und kein Lärmproblem in Lastrup mehr haben“. Nach einigen Kaltgetränken zogen sich die Narren



Geschafft: Stolz hält Elferratsmitglied Alfons Gorke den Schlüssel des Rathauses in die Höhe.

in den Saal zurück, wo die offizielle Inthronisation des neuen Prinzenpaares stattfinden sollte. Prinz Jürgen Bartels und Prin-

zessin Hanna übergaben das Zepter an das neue Prinzenpaar Franz-Josef Schewe und Sandra Pophanken.

Aktion Mensch fördert Marathon

Organisationsteam vom VfL Löningen freut sich über Untersützung

Löningen (mt). Freude pur beim Organisationsteam des VfL Löningen: Die Förderorganisation Aktion Mensch gewährt dem Remmers-Hasetal-Marathon auch für die nächste Auflage am Samstag, 22. Juni 2019, einen Zuschuss.

Mit der Förderaktion „Noch viel mehr vor“ werden vielfältige Initiativen vor Ort unterstützt. Die Organisation fördert regionale Projekte, die einen Beitrag zur Inklusion in der Gesellschaft leisten, die Brücken zwischen Kulturen, Milieus und Generationen schlagen und mit denen individuelle Potenziale gestärkt werden. Ein solches Vorhaben sieht die Sozi-

alotterie auch in dem Löninger Lauffest.

„Mit unserem Sommerabend-Lauffest wollen wir Menschen ermutigen, sich zu bewegen, egal ob jung oder alt, ob behindert oder nicht behindert, ob Leistungssportler oder gelegentlicher Feierabendläufer. Für jeden ist bei uns der richtige Wettbewerb dabei“, sagt Stefan Beumker, der den Förderantrag federführend vorbereitet hat.

„Wir laden alle ein, bei unseren Läufen teilzunehmen und sich über den verbindenden Sport für ein besseres, inklusives Miteinander in und um Löningen einzusetzen“, so Beumker weiter.

Das VfL-Team erhielt einen Förderbescheid unter anderem für eine zusätzliche Behindertentoilette im Startbereich an der Löninger Südtangente. Darüber hinaus erhalten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen beim Special-Olympics-Lauf, bei den Schülerläufen sowie beim Bambini-Lauf Überraschungspreise.

Info: Ausführliche Informationen rund um die gesamte Veranstaltung des VfL Löningen gibt es im Internet unter der Adresse www.remmers-hasetal-marathon.de. Dort sind auch Anmeldungen zu allen Wettbewerben möglich.



Große Freude: Die Aktion Mensch fördert auch den nächsten Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Löningen am 22. Juni 2019. Foto: Matthias Garwels

Rock, Klassik, Jazz und Musical

Der Musiksommer Artland hält wieder viele Highlights bereit

Badbergen (mt). Rock, Klassik, Jazz und Musical. Live-Musik „ohne gleichen“ gibt es beim 4. Musiksommer Artland auf Hof Sickmann in Badbergen-Langen. Mit Heinz Rudolf Kunze startet der Musiksommer Artland im Juni 2019, der am vertrauten Aufführungsort bekannte Namen, aber auch neue Künstler präsentieren und damit weitere Akzente setzen wird.

Der Musiksommer Artland ist seit Jahren als eine überregional beliebte Konzertreihe mit Anspruch und Niveau etabliert, und das generationsübergreifend. So waren in den vergangenen Jahren mehr als 1000 Grundschüler begeistert von den Aufführungen des Westfälischen Landestheaters. Jetzt kommt „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ für die Jüngsten nach Badbergen.

Der „Beatclub“ garantiert einen Abend voller Hits und Erinnerungen. Wer sich nur daran erinnert, dass Gitte Haenning einmal einen „Cowboy als Mann“ wollte, wird überrascht sein, dass sie eine Vielzahl der Lieder ihrer Freunde sowie galanten Jazz, Swing und Soul mit nach Badbergen bringt.

Als Abschluss präsentieren „Sister Gold“ Saxophon Sound vom Allerfeinsten mit einer Spielfreude, Witz und Können, wie er nur selten zu sehen ist.

Dem Team des Musiksommers Artland ist es wieder gelungen, großartige Künstler für ein Gastspiel auf der kleinen Bühne des Hofes Sickmann zu

verpflichten. Die intime Atmosphäre und der direkte Kontakt zu den Künstlern, auch nach der Vorstellung, haben mittlerweile für viele Besucher einen hohen Stellenwert.

Heinz Rudolf Kunze kommt am 19. Juni. Kunze erfindet sich nach mehr als 30 Jahren auf der Bühne und unzähligen ausverkauften Shows mit Band und Streichern noch einmal ganz neu – akustisch und so persönlich wie nie präsentiert er sich in seinem Soloprogramm „Einstimmig“. Er spielt Gitarre, Klavier und singt dazu seine größten Hits.

Das Musical „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ ist für Kinder ab sechs Jahren gedacht und wird vom Westfälischen Landestheater am Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr aufgeführt.

Nach der Buchvorlage aus dem Jahre 1967 inszenierte Armin Maiwald 1972 für den WDR eine Puppen-Verfilmung. 2016 folgte eine Neuverfilmung mit echt menschlichem Tobbi und einem lebensecht erscheinenden Robbi.

„Beatclub – Die Musik einer Generation“ ist am Samstag, 22. Juni, ab 20 Uhr zu erleben.

Mitte der 1960-er Jahre tut sich etwas. Während Mama und Papa Foxtrott tanzen, entdecken ihre Kinder die Beatmusik. Mit harten Rhythmen, verzerrten Gitarren, dröhnenden Bässen und hämmerndem Schlagzeug bringen sie die versteinerten Verhältnisse des Wirtschaftswunderlandes zum Tanzen.

Am 25. September 1965 war es endlich soweit: Die erste Folge des „Beat-Clubs“ von Radio Bremen geht auf Sendung, erstmals ein Fernsehprogramm mit Beatmusik und ausschließlich für junge Leute. Vorab entschuldigt sich der Ansager noch höflich bei den älteren Zuschauern und bittet um ihr Verständnis. Dann geht es los mit „Halbstarke“ von den Yankies. Zwischen 1965 und 1972 werden 83 Folgen des „Beat-Clubs“ ausgestrahlt.

Gitte Haenning gastiert mit „Meine Freunde, meine Helden, Ihre Gitte“ am Samstag, 22. Juni, ab 20 Uhr. Mittlerweile blickt die vielseitige Künstlerin auf mehr als 60 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Schon als Achtjährige tritt sie mit ihrem Vater, dem Schlagersänger Otto Johansson, im dänischen Fernsehen auf. Mit 72 tourt sie durch Deutschland und präsentiert in ihrem neuen Programm eine Vielzahl ihrer Lieblingslieder, die Songs ihrer Freunde und ihrer Helden.

Beim Abschlusskonzert am 23. Juni mit „Sister Gold“ gibt es mitreißenden Saxophon-Sound. Bei „Sister Gold – vier Frauen, vier Saxophone, ein Sound“ präsentiert das Quartett die persönlichen Glanz- und Lieblingsstücke. Hier trifft Swing auf klezmerische Jazz, ausgewählte Klassik auf erdigen Blues und Balladen auf kurzweilige Popmusik.

Der Kartenvorverkauf ist angelaufen. Infos unter www.musiksommer-artland.de